Kreisliga Herren

MTV Rumbeck II : SG Haverbeck
Donnerstag, 18.01.2024, 20:00 Uhr

Für die SG Haverbeck geht die Siegesstraße weiter

Großer Jubel herrschte am Donnerstagabend, als Dieter Maaß nach 3 Stunden Spielzeit den letzten Punkt für die Gäste der SG Haverbeck im Match der Kreisliga Herren einfuhr. Bittere Mienen gab es dagegen beim Heimteam MTV Rumbeck II, das eine 6:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 26:34) quittieren musste. Matchwinner waren an diesem Tag Mahlau und Ahrends die in Einzel und Doppel ungeschlagen blieben. Durch diesen errungenen Sieg hat die Gastmannschaft nach dem 9. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 12:6.

Den Start machten die Eröffnungsdoppel. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatten Kabuth / Lubitz letztlich auf Lager, um Mahlau / Bollwitte final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 8:11, 10:12, 5:11. Einen Sieg verpassten daraufhin Meier / Winkel beim 4:11, 7:11, 12:10, 3:11 gegen Ahrends / Stein. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Mit 3:1 hatten Schnorfeil / Zieseniss im Doppel gegen Steinhoff / Maaß die Nase vorn. Hierbei standen alle einzelnen Sätze, die mit jeweils nur zwei Bällen Vorsprung endeten, auf des Messers Schneide. Nach den ersten Paarungen gingen nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. Glücklich über seinen Fünf-Satz-Sieg gegen Robert Stein war der Gastgeber Sebastian Meier, ging er doch zumindest auf dem Papier stark favorisiert in die Partie und konnte am Ende eine Niederlage im Entscheidungssatz noch abwenden. Über eine lange Zeit dagegenhalten konnte am Nachbartisch Alexander Kabuth beim 2:3 gegen Marcel Ahrends, der im Vorfeld auf dem Papier als etwa gleichstark einzuschätzen galt. Das Spiel verlor Kabuth dennoch im 5. Satz. Kurze Zeit später ging es beim Stand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz das Spiel weiterführte. Auf Messers Schneide stand am Nachbartisch das vor der Partie auf Basis der TTR-Werte bereits als sehr eng eingeschätzte Spiel zwischen Albert Lubitz und Stefan Bollwitte, ehe sich der Spieler des MTV Rumbeck II mit 3:2 durchsetzen konnte. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Lubitz endete. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Jan Winkel, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Thomas Mahlau verlor. Im Anschluss stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 gegenüber und kreuzte die Schläger. Kurz musste er zittern, aber letztlich war Felix Schnorfeil bei seinem 3:1 gegen Dieter Maaß doch überlegen. 11:9, 9:11, 9:11, 11:9, 5:11 hieß es wiederum am Schluss des nächsten Spiels, als Stephan Schnorfeil und Holger Steinhoff sich am Tisch gegenüber standen. Dieser Ausgang kann als durchaus knapp, aber nicht unverdient beschrieben werden. Beim Stand von 4:5 gingen die Spitzenspieler des MTV Rumbeck II und der SG Haverbeck in die Box. Lange umkämpft war dann die im Voraus anhand der TTR-Werte als ausgeglichen erwartete Partie zwischen Sebastian Meier und Marcel Ahrends, ehe sich der Gastspieler mit 11:9, 9:11, 11:9, 10:12, 9:11 durchsetzte. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Das knappe Satzergebnis im 5. Satz war sinnbildlich für den wirklich unfassbar engen Verlauf des gesamten Spiels, denn jeder Satz endete mit nur 2 Punkten Unterschied. Alexander Kabuth gewann danach hingegen sein Spiel gegen Robert Stein überzeugend mit 3:0. Mit dem Erfolg in diesem Spiel steht Stein nun bei 6 Siege und 8 Niederlagen seit Beginn der Spielzeit. Keinen Zähler beisteuern konnte Albert Lubitz im Match gegen Thomas Mahlau, das 0:3 verloren ging. 4:13 (Lubitz) bzw. 6:1 (Mahlau) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 5:7. Jan Winkel gegen Stefan Bollwitte hieß die nächste Partie und der Start verhieß Gutes für die Heimmannschaft. Am Ende stand jedoch eine Niederlage in vier Sätzen auf

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 19.01.2024 (19:09) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

dem Spielberichtsbogen hinter der auf dem Papier als ausgeglichen eingeschätzten Partie. Durch dieses Ergebnis liegen die Saison-Bilanzen nun bei 7:12 für Winkel und 8:7 für Bollwitte seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Nur einen Satz verlor Felix Schnorfeil bei seinem Sieg in vier Sätzen gegen Holger Steinhoff und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Dieter Maaß war für Stephan Schnorfeil schlussendlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Damit war der 9. Punkt für die SG Haverbeck im Kasten.

Nach dieser Niederlage geht es nun für den MTV Rumbeck II am 09.02.2024 gegen den TTC Hohenstein-Zersen um Wiedergutmachung, während die Gäste am 02.02.2024 gegen den VfL Hameln IV versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Statistik:
MTV Rumbeck II
Doppel: Kabuth / Lubitz 0:1, Meier / Winkel 0:1, Schnorfeil / Zieseniss 1:0
Einzel: S. Meier 1:1, A. Kabuth 1:1, A. Lubitz 1:1, J. Winkel 0:2, F. Schnorfeil 2:0, S. Schnorfeil 0:2
SG Haverbeck
Doppel: Ahrends / Stein 1:0, Mahlau / Bollwitte 1:0, Steinhoff / Maaß 0:1
Einzel: M. Ahrends 2:0, R. Stein 0:2, T. Mahlau 2:0, S. Bollwitte 1:1, H. Steinhoff 1:1, D. Maaß 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 19.01.2024 (19:09) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").